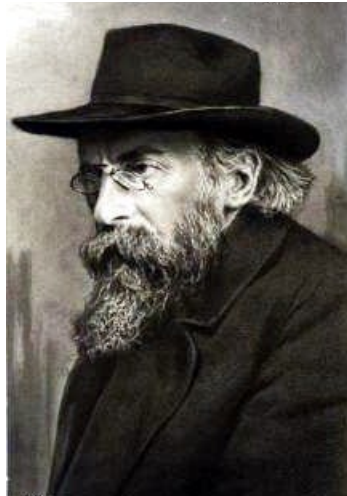


Bayern ist fortan ein Freistaat!

*Es lebe die bayerische Republik!
Es lebe der Frieden!
Es lebe die schaffende Arbeit aller Werktätigen!*

Kurt Eisner hat uns ein großes Erbe hinterlassen. Zum richtigen Zeitpunkt trat er für den Weltfrieden ein, für den der Kampf nie aufhören darf. Er trat ein gegen das fortwährende Elend der Völker während des ersten Weltkrieges. Die ArbeiterInnen und Soldaten auf der Theresienwiese trugen entscheidend zur Absetzung des Königs und dem Ende des ersten Weltkrieges bei. Kurt Eisner, Felix Fechenbach und Ludwig Gandorfer gingen ihnen voran.

Bayerns erster demokratischer Ministerpräsident ist ein politisch und philosophisch bewanderter, unabhängiger Sozialist jüdischer Herkunft.



Wandeln Sie am **07. November 2018** auf den Spuren der bayerischen Revolution und kommen Sie um **18:30 Uhr** an die Bavaria. Lauschen Sie den historischen Begebenheiten von damals, auf einem **Stadtrundgang**, gleich einer **Demonstration**, wie damals.

Die Revolution und der Freistaat werden 100 Jahre alt!

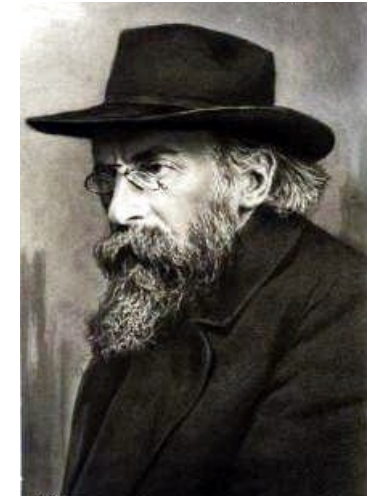
Dies ist eine Veranstaltung der „AG Denkmäler“ (PlenumR)

Bayern ist fortan ein Freistaat!

*Es lebe die bayerische Republik!
Es lebe der Frieden!
Es lebe die schaffende Arbeit aller Werktätigen!*

Kurt Eisner hat uns ein großes Erbe hinterlassen. Zum richtigen Zeitpunkt trat er für den Weltfrieden ein, für den der Kampf nie aufhören darf. Er trat ein gegen das fortwährende Elend der Völker während des ersten Weltkrieges. Die ArbeiterInnen und Soldaten auf der Theresienwiese trugen entscheidend zur Absetzung des Königs und dem Ende des ersten Weltkrieges bei. Kurt Eisner, Felix Fechenbach und Ludwig Gandorfer gingen ihnen voran.

Bayerns erster demokratischer Ministerpräsident ist ein politisch und philosophisch bewanderter, unabhängiger Sozialist jüdischer Herkunft.



Wandeln Sie am **07. November 2018** auf den Spuren der bayerischen Revolution und kommen Sie um **18:30 Uhr** an die Bavaria. Lauschen Sie den historischen Begebenheiten von damals, auf einem **Stadtrundgang**, gleich einer **Demonstration**, wie damals.

Die Revolution und der Freistaat werden 100 Jahre alt!

Dies ist eine Veranstaltung der „AG Denkmäler“ (PlenumR)

Das Raubtier und der rote Matrose

Anfang November jährt sich der Aufstand der Kieler Matrosen im Ersten Weltkrieg zum 100. Mal, er war der Beginn der deutschen Revolution.

Aus diesem Anlass liest Rudolf Stumberger aus seinem neuen Buch

„Das Raubtier und der rote Matrose“

über die Revolution und Räterepublik in München 1918/1919. Dabei geht es um das kurze Leben des Rudolf Egelhofer, Matrose und Kommandant der Roten Armee in München. Und um Oswald Spengler, Autor von „Der Untergang des Abendlandes“ und Vertreter der „Konservativen Revolution“. Beide stehen für gegensätzliche ideologische Strömungen dieser Zeit und beide liegen sie auf dem Münchner Nordfriedhof.

Dem Thema entsprechend findet die Lesung (Eintritt frei) auf einem Schiff statt: Im Bugraum der „Alten Utting“.

Rudolf Stumberger:

„Das Raubtier und der rote Matrose.“

Lesung am

**Sonntag, 4. November 2018,
Beginn 19.00 Uhr.**

**Ort: Bugraum der „Alten Utting“,
Lagerhausstraße 15, München.**

Veranstalter ist die „Arbeitsgruppe Denkmäler“ des „Plenum R“.

Das Raubtier und der rote Matrose

Anfang November jährt sich der Aufstand der Kieler Matrosen im Ersten Weltkrieg zum 100. Mal, er war der Beginn der deutschen Revolution.

Aus diesem Anlass liest Rudolf Stumberger aus seinem neuen Buch

„Das Raubtier und der rote Matrose“

über die Revolution und Räterepublik in München 1918/1919. Dabei geht es um das kurze Leben des Rudolf Egelhofer, Matrose und Kommandant der Roten Armee in München. Und um Oswald Spengler, Autor von „Der Untergang des Abendlandes“ und Vertreter der „Konservativen Revolution“. Beide stehen für gegensätzliche ideologische Strömungen dieser Zeit und beide liegen sie auf dem Münchner Nordfriedhof.

Dem Thema entsprechend findet die Lesung (Eintritt frei) auf einem Schiff statt: Im Bugraum der „Alten Utting“.

Rudolf Stumberger:

„Das Raubtier und der rote Matrose.“

Lesung am

**Sonntag, 4. November 2018,
Beginn 19.00 Uhr.**

**Ort: Bugraum der „Alten Utting“,
Lagerhausstraße 15, München.**

Veranstalter ist die „Arbeitsgruppe Denkmäler“ des „Plenum R“.